

So dürfte in Fig. 15 die verkürzte rechte Seite im Verhältnis zur linken nicht breiter als  $ebki$  gezeichnet werden, wenn sie die Wirkung einer Fläche machen soll, welche ebenso breit ist als die unverkürzte Vorderseite.  $ebnm$  würde eine Fläche darstellen, welche wenigstens doppelt so breit wäre als  $abcd$ . Dagegen könnte die verkürzte Seite, wenn sie ebenso breit sein soll als  $abcd$ , schmaler gezeichnet werden als  $ebki$ , ohne daß die Wirkung eine unrichtige würde.

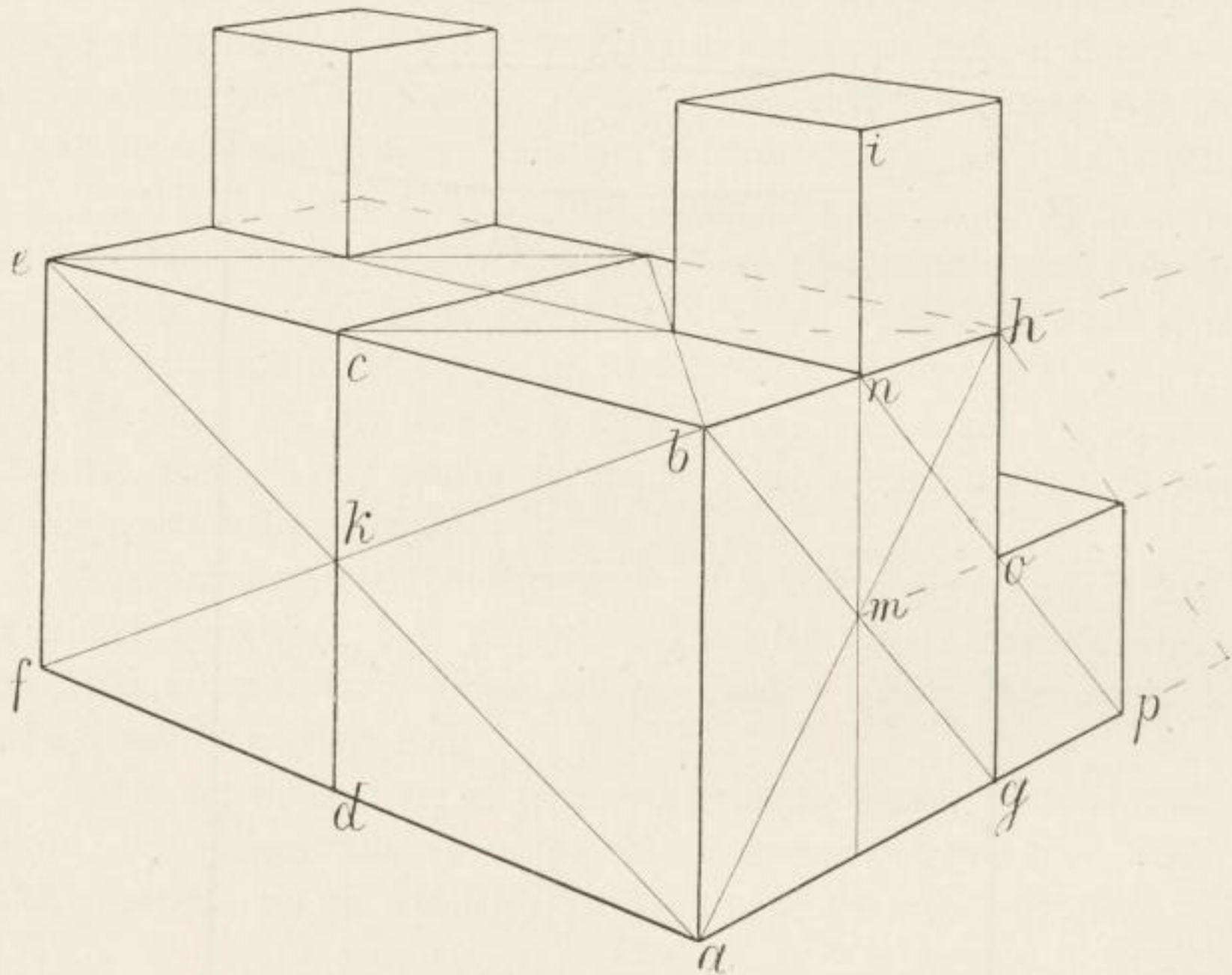


Fig. 17.

Sehr häufig kommt es vor, daß eine verkürzte Fläche oder Linie in mehrere Teile von gleicher Größe oder symmetrischem Verhältnis geteilt werden muß.

Die Halbierung eines verkürzten Quadrats oder Rechtecks mittels des Schnittpunkts seiner Diagonalen ist bereits erwähnt. Nach demselben Prinzip kann an eine verkürzte Fläche oder Linie ein ebenso großer Teil angefügt werden. Wenn z. B. in Fig. 17  $abcd$  gezeichnet ist und  $df = ad$  sein soll, so wird von  $b$  eine Linie durch  $k$ , die Mitte von  $cd$ , nach  $f$  gezogen. Oder kann  $gp =$  der